



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/012/2018

Federführung:	Dezernat II	Datum:	16.01.2018
Bearbeiter:	Jan-Frieso Ralle		

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	28.02.2018
Kreisausschuss	07.03.2018
Kreistag	15.03.2018

Radwegeerneuerungsprogramm 2018

Beschlussvorschlag:

Für das Programmjahr 2018 werden die folgenden Maßnahmen zur Durchführung beschlossen:

1. Erneuerung des Radweges an der K 138, Mittellinie (Petersfehn – Kayhausen)
von km 7,300 bis km 9,260
Kostenanschlag: 190.000,00 €
2. Sanierung einzelner Schadstellen auf verschiedenen Radwegen an
Kreisstraßen
Kostenanschlag: 50.000,00 €

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☐ nein ☐ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☐ nein ☐ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☐	
Einmalige Kosten		Investiv ☐	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☐	

Sachverhalt:

Für das Radwegeerneuerungsprogramm wurden im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 350.000 Euro veranschlagt. Davon entfallen 50.000 Euro auf das sogenannte Flickstellenerneuerungsprogramm.

Bereits in der Sitzung des Straßenbauausschusses am 16.08.2017 wurde die Erneuerung des Radweges an der K 143 zur Durchführung und Finanzierung im Haushaltsjahr 2018 beschlossen. Für die Erneuerung dieses Radweges werden Gesamtkosten i. H. v. 110.000 Euro erwartet. Die Ausschreibung für diese Maßnahme ist bereits erfolgt.

Als weitere Maßnahme wird seitens der Verwaltung die Erneuerung des Radweges an der K 138 von Petersfehn nach Kayhausen vorgeschlagen. Der Radweg ist stellenweise sehr uneben und weist Querrisse und Versackungen auf. Teilweise ist keine höhengerechte Lage von Einläufen, Rinnen und Schächten vorhanden. Im Rahmen der Erneuerungsmaßnahme ist die Deckschicht abzufräsen und die Risse sind zu verfüllen. In den Bereichen, in denen es erforderlich ist, sind weitere Schadstellen auszufräsen und ggf. weiteres Profilierungsmaterial einzubringen. Die Deckschicht ist neu herzustellen und in Teilbereichen die mehrreihige Rinne zu regulieren.

Für die Erneuerung dieses Radweges werden Gesamtkosten i. H. v. 190.000 Euro erwartet.

Für das sogenannte Flickstellenerneuerungsprogramm werden insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Die beigegefügte Übersicht enthält eine mögliche Rangfolge unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Landesbehörde.